

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Hochkirch

am 01.04.2025

Ort: Bauernstube des Konzert- und Ballhaus Hochkirch
Zeit: 19:00 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter: Gemeinderatsvorsitzender, Herr Thomas Meltke

Öffentlicher Teil:

ZU TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Thomas Meltke begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gäste.

Alle Gemeinderäte sind anwesend.

Die Einladung zur Sitzung ging den Gemeinderäten frist- und formgerecht per E-Mail mit den dazugehörigen Unterlagen zu. Einwände seitens der Gemeinderäte bestehen nicht, die Niederschrift kann zur Unterschrift vorgelegt werden.

Bürgermeister Thomas Meltke gibt die Tagesordnung bekannt.

ZU TOP 2 Beratung und Beschluss über das Vorhaben „Erneuerung Clara-Zetkin-Weg in Hochkirch“ - Nachtrag zum LV vom 19.09.2024 -

Der Gemeinderat Hochkirch hat mit Beschluss 36/10/2024 die Instandsetzungsarbeiten am Clara-Zetkin-Weg, Flurstück 242/36 in Hochkirch an die Fa. SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH, Gewerbepark 17, 02627 Kubschütz OT Litten zum Bruttogesamtpreis von 45.712,18 € vergeben. Dazu werden Mittel gemäß SächsFAG der Gemeinde Hochkirch bereitgestellt und verwendet.

Im Zuge der örtlichen Arbeiten wurde festgestellt, dass zusätzliche Regulierungen zur Regenwasserableitung, wie Borde und Kanalanbindungen benötigt werden.

Insbesondere, in den Bestandsunterlagen an anderer Stelle eingetragene Leitungen, erfordern Suchschachtungen zur Anbindung an den Regenwasserkanal.

Diese Mehrleistungen erfordern einen Nachtrag. Die Leistungen sind als zusätzliche und nachträgliche Forderung nicht im Ursprungsangebot enthalten.

Der Anspruch auf Vergütung der zusätzlichen Leistungen ist gerechtfertigt. Demnach steht der Nachtrag an die SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH zu einem Bruttogesamtpreis von 17.408,95 € zum Beschluss.

Beratung:

BM Meltke verlässt die Sachdarstellung und übergibt das Wort an Herrn Lukas, Sachbearbeiter des Bereiches Bauverwaltung der Gemeinde Hochkirch.

Herr Lukas geht noch einmal detailliert auf den Bauablauf ein und veranschaulicht diesen mit Bildern. Durch die sehr gute Kooperation zwischen dem Bauunternehmen und den Anwohnern des Clara-Zetkin-Weges konnte die Baumaßnahme recht reibungslos erfolgen. Neben der Erneuerung einzelner Regenwasserabläufe mussten Straßenborte und Sinkkästen neu platziert werden. Ebenso waren die Mitarbeiter der Kreiswerke Vorort, um Zuleitungen für die Trinkwasseranbindungen zu setzen.

GR Voigt fragt ob Trinkwasserleitungen in dem Atemzug gleich mit erneuert wurden.

Herr Lukas verneint, es habe keine Begutachtung der Verrohrungen stattgefunden, ausschließlich die Anschlüsse dieser erfolgten. Ferner betont er, dass diese Maßnahmen im Rahmen einer Befahrung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen werden.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss Nr. 11/04/25

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt der SLB Stand- und Landbau Bautzen GmbH den Zuschlag für den Nachtrag 01 beim Vorhaben „Erneuerung Clara-Zetkin-Weg in Hochkirch“ zu einem Bruttogesamtpreis von 17.408,95 € zu erteilen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 0 Enthaltungen 0 Befangenheit

ZU TOP 3 Beratung und Beschluss über die Wahl des Gemeindeführers und dessen Stellvertretung am 14.03.2025

Am 14.03.2025 fand die Jahreshauptversammlung, mit Wahl der Wehrleitung der Gemeindefeuerwehr Hochkirch im Konzert- und Ballsaal statt. Als zulässiger Kandidat zum Gemeindeführer stand Herr Lars Bleker als amtierender Wehrleiter zur Verfügung. Zulässige Kandidaten als Stellvertretung standen keine zur Verfügung. Daher konnten die Voraussetzungen auf die nächstniedrigere Ausbildungsstufe herabgestuft werden. Mit diesen abgestuften Voraussetzungen standen Herr Simon Bodling, als amtierender stellvertretender Gemeindeführer, und Herr Michael-Christopher Schröder zur Verfügung.

Herr Bleker erhielt nicht die absolute Mehrheit der Stimmen. Der Bürgermeister rief somit eine Neuwahl aus. Bis zu dieser ist Herr Bleker, nach § 14 Abs. 2 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Hochkirch, vom Bürgermeister verpflichtet worden, sein Amt weiterhin auszuführen.

Die Stichwahl zwischen den Stellvertretern ergab im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit für Herrn Simon Bodling, mit 34 von 50 Stimmen. Somit wird Herr Bodling für die Position des stellvertretenden Gemeindeführers bis zur Neuwahl kommissarisch eingesetzt.

Beratung:

Bürgermeister Thomas Meltke geht noch einmal im Einzelnen auf die erst kürzlich bekanntgegebenen Regelungen ein, welche besagen, dass die bestehende Qualifikation des „Verbandführers“ seit kurzer Zeit verpflichtend ist, um das Amt des Gemeindeführers auszuführen. Bis dato konnten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr dieses Amt auch ohne diese Qualifikation antreten, musste diese aber innerhalb von 2 Jahren nachholen.

GR Pietschmann stellt die Frage, ob die Gemeinde es versäumt habe, in den letzten Jahren Personal entsprechend zu schulen und sich damit Nachwuchs zu organisieren. Er hält es für wichtig, stetig Personal nachzuziehen, um die Generationswechsel zu vereinfachen.

Frau Lochner, Sachbereich Feuerwehramt erklärt, dass die Gemeindeverwaltung sehr wohl den Qualifizierungsstand des Feuerwehrpersonals im Blick habe. Dazu gibt es regelmäßigen Austausch zwischen der Verwaltung und den einzelnen Ortswehren. Das zentrale Problem stellt der 14-tägige Vollzeitlehrgang dar, der an der Landesfeuerwehrschule in Hoyerswerda angeboten wird. Aufgrund eines begrenzten Platzangebots stehen alle Kommunen vor der gleichen Problematik. Sie müssen ihre Kameraden zu diesen wichtigen Lehrgängen anmelden, wobei die Platzierung über eine Prioritätenwarteliste erfolgt.

Ein Bürger, der selbst in der Ortswehr Hochkirch tätig ist, bringt sich ein und informiert über jährliche Abfragen bei den Kommunen, die Entscheidung wird aber nach zwingender Notwendigkeit getroffen. Die kleinen Kommunen können diese Entscheidung nicht beeinflussen. Jede Kommune steht hier vor demselben Problem.

Ein weiterer Ortswehrekamerad bestätigt die Aussagen seiner Vorredner und erklärt, dass die Schulungsangebote sehr begrenzt und damit rar sind. Die Vergabe der Ausbildungsplätze erfolgt über die Kreisstädte an die kleineren Kommunen.

GR Partyka stellt die Frage, wie lange Herr Bleker bereits kommissarisch im Amt ist und man doch jemanden ausbilden sollte, der auch gewählt wird.

Herr Bleker antwortet 4 Jahre.

In Anbetracht der aktuellen Regelung bezüglich der kommissarischen Besetzung dieser Gemeindeführerposition fragt GR Voigt, auf welcher Grundlage die Festlegung von „2 Jahren kommissarisch“ basiert.

Frau Lochner antwortet, dass hier die Sächsische Feuerwehrdienstordnung in Verbindung mit der Mustersatzung des Städte- und Gemeindetages (SSG) Anwendung findet.

GR Miertschin fragt, wann mit der Anpassung der Hochkircher Gemeinde-Feuerwehersatzung zu rechnen ist.

Frau Lochner antwortet, dass die Anpassungen vorgenommen werden, wenn die Mustersatzung des SSG vollständig verabschiedet und festgeschrieben ist.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss Nr. 12/04/25

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt die kommissarische Einsetzung der Gemeindeführung mit Herrn Lars Bleker als Gemeindeführer und Herrn Simon Bodling als stellvertretenden Gemeindeführer bis zur Neuwahl für eine Dauer von max. 2 Jahren.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 1 Enthaltungen 0 Befangenheit

ZU TOP 4 Information aus der Verwaltung

BM Meltke kündigt die nächste große Straßenbaumaßnahme für diese Jahr an: die Erneuerung der Ring-Straße in Hochkirch.

Herr Lukas stellt die einzelnen Bauabschnitte kurz vor und erklärt, dass ab 14. April 2025 die Vollsperrung der Kirschallee erfolgen wird. Im Rahmen dieses ersten Bauabschnitts vollziehen die Bauunternehmen mit den Kreiswerken den Austausch der Trinkwasserleitungen in diesem Bereich. Die Zufahrt kann während dieser Zeit ausschließlich über die Turnhalle erfolgen. Östlich neben dem Pumptrack erfolgt die Baustelleneinrichtung, im gesamten Gebiet ist Parkverbot. Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes wird die Verkehrsführung über eine Einbahnstraßenregelung erfolgen.

Die Besucher der Turnhalle werden gebeten, die Parkplätze am Turnhallengebäude zu nutzen. Die Parkplätze auf der anderen Seite (nördlich) sollen den Anwohnern des Wohngebietes zur Verfügung stehen. Eine entsprechende Anwohnerinformationsveranstaltung dazu fand bereits statt.

Frau Bäns, Kämmerin der Gemeindeverwaltung Hochkirch stellt die neuen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung vor. Ab 1. Mai 2025 gelten für alle Sachbereiche der Gemeindeverwaltung Hochkirch, einschließlich dem Fachgebiet Pass- und Meldewesen neue Öffnungszeiten.

Montag:	geschlossen
Dienstag:	09:00-12:00 Uhr & 13:00-18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00-12:00 Uhr & 13:00-15:00 Uhr
Freitag:	09:00-12:00 Uhr

Sie weist darauf hin, dass damit die Gesamtöffnungszeit um 2 Stunden auf 16 Stunden in der Woche erweitert wird. Außerhalb dieser Zeiten besteht auch weiterhin die Möglichkeit, mit den entsprechenden Fachbereichen einen Termin außerhalb der regulären Öffnungszeiten zu vereinbaren.

Gemeinderäte Friedrich und Seifert schätzen die Öffnungszeiten an den Nachmittagen als zu kurz ein. Frau Bäns gibt den Hinweis, dass in Summe die Öffnungszeiten erweitert wurden und bittet zu beachten, dass die Gemeindeverwaltung personaltechnisch kleiner aufgestellt ist als eine städtische Behörde. Man arbeitet hier nur mit einer Fachkraft pro Sachbereich. Die Vertretung kann auch nie vollumfänglich erfolgen. Weiter erwähnt sie noch einmal die Möglichkeit der Terminvereinbarungen.

Herr Lukas informiert weiter über den Baufortschritt im und am Kultur- und Begegnungszentrum in Rodewitz. Die Firma Hörmann brachte in den vergangenen Tagen die neue Sirenenanlage an.

Aktuell, berichtet er, sind die Baufachleute damit beschäftigt, dass Wärmeverbundsystem anzubringen an der Fassade anzubringen.

BM Meltke führt fort und zeigt an, dass in der kommenden Woche der Innenputz und die Fassadenfarbe aufgetragen wird.

Weiter gibt BM Meltke die Erneuerung des Altglas- und Altpapiercontainerplatzes an der Diesterweg Straße bekannt. Der Platz wurde mit einem Stabmattenzaun eingegrenzt und die Rabatten darum wurden gepflegt.

Das Entsorgungsunternehmen BTV Lohsa hat 3 Altkleidercontainer im Gemeindegebiet abgezogen, berichtet der Bürgermeister weiter. Dies betrifft auch den Sammelplatz an der Diesterweg Straße in Hochkirch. Informationen zu alternativen Sammelplätzen im kommunalen Umkreis können im Landratsamt Bautzen eingeholt werden.

Darüber hinaus informiert BM Meltke über die Frühjahrskehrung im Gemeindegebiet, die am 03. und 04. April 2025 erfolgen wird.

Danach stellt BM Meltke zusammen mit Herrn Lukas den Bearbeitungsstand der Aufgabenliste aus den Ortsbegehungen des letzten Jahres vor.

Zum Diskussionspunkt „Alter Feuerwehrgerätehaus im OT Sornßig“ bittet GR Voigt den Bürgermeister Kontakt zu den Sornßiger Feuerwehrleuten aufzunehmen. Die zukünftige Nutzung des Gebäudes sollte Hauptpunkt des Grundsatzgespräches darstellen.

GR Kattenstroth bittet ein Warnschild auf der Straße von Breitendorf nach Löbau aufzustellen. Die Beschaffenheit der Straße ist sehr schlecht und stellt einen Unfallschwerpunkt dar.

Herr Lukas nimmt den Punkt mit auf, weist aber nochmalig darauf hin, dass die Stadt Löbau aktuell an einem neuen Flächennutzungsplan arbeite.

Es folgt eine rege Diskussion über den Bearbeitungsstand der Arbeitsliste aus den Ortsbegehungen unter den Gemeinderäten.

Am Ende sind sich aber alle einig, dass die Liste in der aktuellen Form Bestand haben sollte. Punkte, die nicht in die Zuständigkeit der Gemeindeverwaltung fallen, sollten gekennzeichnet werden. Ebenso sollte eine Sortierung nach Wichtung/Prioritäten erfolgen.

Der Vorschlag von Herrn Partyka, die Auswertung der Ortsbegehung als unmittelbaren Tagesordnungspunkt in die Agenda der Ratssitzung aufzunehmen, stößt auf breite Zustimmung.

Damit könne man auch interessierte Bürgerinnen und Bürger in die Ratssitzung holen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

ZU TOP 5 Anfragen der Einwohner

Es gibt keine Wortmeldungen.

ZU TOP 6 Anfragen der Gemeinderäte

GR Kurtze fragt, warum das diesjährige Hexenbrennen als Event noch nicht im HUBkirch-Veranstaltungskalender gelistet ist.

Frau Döcke, Sekretariat des Bürgermeisters erläutert, dass alle Hochkircher Vereine selbst in der Verantwortung sind, den Kalender um ihre Veranstaltung zu pflegen. Jeder Verein besitzt einen entsprechenden Online-Zugang.

Im Förderverein der Ortsfeuerwehr Hochkirch habe kürzlich ein Leitung- und damit Verantwortungsbereichswechsel stattgefunden. Ggf. ist die Eintragung untergegangen. Frau Döcke kann aber gern unterstützen.

GR Kurtze fragt weiter, ob im Rahmen der Frühjahrskehrung die B6 mit gekehrt wird. Die Bürgerinnen und Bürger kehren bereits den Splitt von den Gehwegen auf die Straße.

Herr Lukas antwortet, dass die B6 mit gereinigt wird.

GR Kurtze führt weiter an, dass auch der Pumptrack an der Turnhalle in einem sehr schlechten Zustand (sehr bewachsen) sei.

Herr Lukas nimmt die Angelegenheit mit auf und wird dazu eine Lösung mit dem Bauhof finden.

GR Kattenstroth fragt, ob die Möglichkeit eines Hexenfeuers im OT Rodewitz bestehe.

Frau Lochner erklärt, alle Ortschaften abgefragt zu haben. Aus dem OT Rodewitz kam keine Rückmeldung. Wenn ein Hexenfeuer gewünscht ist, muss dieses auf offiziellem Wege beantragt werden.

GR Walter bittet die Zuständigkeit des umgefallenen Baumes am Bachlauf hinter dem Kuppritzer Park zu klären.

Herr Lukas nimmt den Punkt mit auf.

GR Kattenstroth bringt den Zustand der Niethener Straße an. Diese weist sehr große Risse auf.

BM Meltke und Herr Lukas schlagen vor, die Risse mit Bitumen zu vergießen und nehmen den Punkt ebenso mit auf ihre Aufgabenliste.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils: 21:05 Uhr

anw. Mitarbeiter der GV: Frau Bäns
Frau Döcke
Frau Lochner
Herr Lukas

Gäste: keine
Besucher: 3

Die Niederschrift wurde geführt von Frau Döcke

Gemeinderatsvorsitzender, Thomas Meltke

Gemeinderäte

Fassung der Niederschrift am



.....



.....



.....

08.04.2025